

## Konfliktmanagement am Humboldt-Gymnasium

Im Zusammensein von Menschen (zum Beispiel in der Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz) sind Meinungsverschiedenheiten, Spannungen und Konflikte unvermeidlich. Die Schule bildet diesbezüglich keine Ausnahme. Gerade die Schule ist jedoch ein Ort, an dem auch der angemessene Umgang mit Meinungsverschiedenheiten und Konflikten geübt werden sollte.

Am Humboldt-Gymnasium ist es uns daher wichtig, dass über entstandene Probleme zunächst erst einmal zwischen den **Betroffenen selbst** gesprochen und von ihnen eine gemeinsame Lösung gesucht wird. Ziel ist es, einander zuzuhören, die andere Perspektive kennen zu lernen und zu einer für beide Seiten zufriedenstellenden Lösung zu gelangen.

Konkret heißt das:

- Schüler klären Streitigkeiten untereinander, z.B. mit Hilfe des Streitschlichtermodells.
- Schüler bzw. die Klassensprecher sprechen bei Problemen direkt die betroffene Lehrkraft an.
- Eltern suchen das direkte Gespräch mit der jeweiligen Lehrkraft.

Sollte es dabei nicht zu einer Verständigung kommen, sollte zunächst der **Klassenlehrer/die Klassenlehrerin** einbezogen werden.

Sollte auch dies zu keiner einvernehmlichen Lösung führen, können folgende Personen als **Vermittler bzw. Moderatoren** eingebunden werden:

- Verbindungslehrer/in
- Beratungslehrer/in
- Schuilsozialarbeiter/in
- Elternvertreter/in

Erst wenn diese verschiedenen Versuche, den Konflikt zu lösen, keinen Erfolg haben, muss die **Schulleitung** über den Fall informiert und in die Konfliktlösung eingebunden werden.